



Q1 2017

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2017

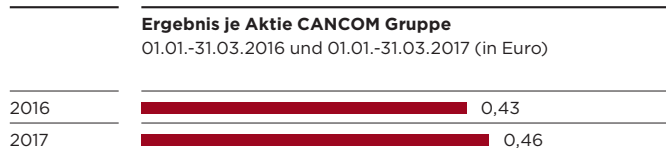
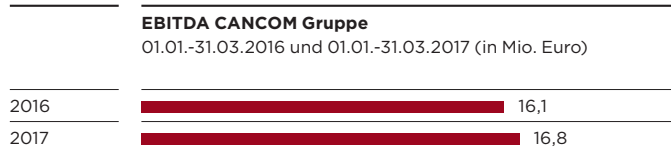
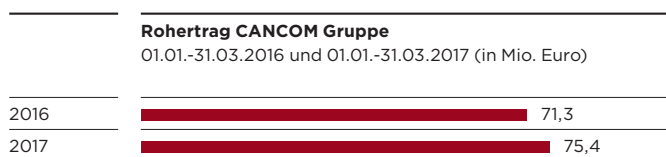
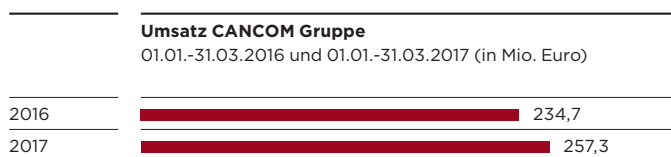
CANCOM

Kennzahlen

CANCOM KONZERN

in Mio. €	01.01.-31.03.2017	01.01.-31.03.2016	Veränderung
Umsatz	257,3	234,7	9,6%
Rohhertrag	75,4	71,3	5,8%
EBITDA	16,8	16,1	4,3%
EBITDA-Marge in %	6,5%	6,9%	-0,4%
EBITA	13,1	13,0	0,8%
EBIT	11,6	10,9	6,4%
EBT	11,2	9,9	13,1%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,46 €	0,43 €	7,0%
Mitarbeiter zum 31.03.	2.747	2.721	1,0%

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanzsumme	501,9	537,8	-6,7%
Eigenkapital	292,4	285,1	2,6%
Eigenkapitalquote in %	58,3%	53,0%	5,3%



Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4	Grußwort	
5 - 10	Konzern-Zwischenlagebericht Q1	
	1) Grundlagen des Konzerns	5
	2) Wirtschaftsbericht	6
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	7 - 8
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2017	8
	5) Risiken der künftigen Entwicklung	9
	6) Chancen der künftigen Entwicklung	9
	7) Prognosebericht	9 - 10
11 - 12	Konzernbilanz	
13 - 14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
15	Konzern-Kapitalflussrechnung	
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
17 - 18	Segmentinformationen	
19 - 23	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der CANCOM Konzern hat mit Abschluss des ersten Quartals einen gelungenen Start ins Geschäftsjahr 2017 verzeichnet. Mit Rückenwind aus einem sehr erfolgreichen Jahr 2016 und anhaltender IT-Nachfrage unserer Kunden über die gesamte Breite unseres Geschäfts sind wir für das weitere Wachstum gut aufgestellt.

Wachstum – dieses Ziel haben wir uns auch 2017 auf die Fahnen geschrieben. Das Marktumfeld ist weiterhin sehr dynamisch, was wir als Herausforderung und Chance gleichermaßen sehen. Wir wollen von diesen Entwicklungen bestmöglich profitieren, indem wir Handlungsmöglichkeiten ausschöpfen und dafür im Konzern die Voraussetzungen schaffen. Dazu gehören unter anderem auch Investitionen in Wachstum. Einen Ausblick auf bedeutende Themen und Projekte des laufenden Jahres haben wir im Geschäftsbericht 2016 gegeben.

Wir danken unseren Investoren und Aktionären für ihr Interesse und Vertrauen in CANCOM, unseren Kunden und Partnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement. Wir freuen uns, den gemeinsamen erfolgreichen Weg weiter fortzusetzen.

Mit besten Grüßen,



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Die CANCOM Gruppe bietet mit dem Geschäftssegment IT Solutions eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wurden Umgliederungen bei den Segmenten vorgenommen. Die unterjährig erfolgte Verschmelzung zweier Konzerngesellschaften erforderte strukturelle Anpassungen und eine inhaltliche sowie regionale Neuorganisation. Auswirkungen ergeben sich hierbei sowohl in Veränderungen von Aufgabenbereichen als auch in der Aufteilung ganzer Abteilungen, die eine neue Zuordnung der neuen Struktur auf die Segmente erforderlich machte. Die unterjährigen Zahlen (Quartal) im Geschäftsjahr 2016 wurden entsprechend angepasst.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM agiert als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Infrastruktur und -Systemen sowie deren Betrieb. CANCOM kann dabei die Betriebsführung für einzelne Teilaufgaben bis hin zum Komplettbetrieb der IT übernehmen.

Der Kundenkreis der CANCOM umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten. Bedeutsame Leistungsindikatoren sind der Rohertrag, das EBITDA und das Betriebsergebnis (EBIT). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, indem es Rückschlüsse auf den operativen Geschäftsverlauf und einen transparenten Vergleich insbesondere im Zeitablauf ermöglicht. Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branche sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Cloud Computing bietet enorme Vorteile für die Unternehmens-IT, die Unternehmensführung sowie die Mitarbeiter, und damit für das gesamte Unternehmen. Die User profitieren vor allem durch die zentrale Bereitstellung von Anwendungen und den orts-, zeit- und geräteunabhängigen Zugriff auf Unternehmensdaten. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen die konzernweite Einführung des ERP-Systems SAP betreffen.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute haben ihr Frühjahrsgutachten für die Bundesregierung vorgelegt. Demnach dürfte im ersten Quartal 2017 die deutsche Wirtschaft nochmals an Tempo zugelegt haben.

Für das erste Halbjahr 2017 zeigt sich die IT-Branche nach dem jüngsten BITKOM-Branchenbarometer zuversichtlich: 80 Prozent der befragten ITK-Unternehmen erwarten demzufolge ein Umsatzplus.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE zieht nach anhaltend guter Kundennachfrage eine positive Bilanz für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Das Wachstum zieht sich durch alle Bereiche und ist demnach sowohl für den Konzern insgesamt als auch für die beiden Geschäftssegmente ersichtlich.

Im ersten Quartal 2017 sind keine bedeutenden Vorkommnisse und Investitionen zu erwähnen.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2017 waren in der CANCOM Gruppe 2.747 Mitarbeiter (2016: 2.721) beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31.03.)

Professional Services	1.726
Vertrieb	556
Zentrale Dienste	465

Der Personalaufwand stellte sich wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
Löhne und Gehälter	41.694	38.781
soziale Abgaben	6.599	6.152
Aufwendungen für Altersversorgung	174	120
Summe	48.467	45.053

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2017 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Konzernumsatz stieg um 9,6 Prozent von 234,7 Mio. Euro auf 257,3 Mio. Euro.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2016 und 01.01.-31.03.2017 (in Mio. Euro)	
2016	234,7
2017	257,3

In Deutschland stieg der Umsatz um 5,9 Prozent von 210,7 Mio. Euro auf 223,2 Mio. Euro. Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 42,1 Prozent von 24,0 Mio. Euro auf 34,1 Mio. Euro.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 11,0 Prozent auf 219,8 Mio. Euro im Vergleich zu 198,0 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 2,2 Prozent von 36,7 Mio. Euro auf 37,5 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten 2017 von 71,3 Mio. Euro auf 75,4 Mio. Euro (plus 5,8 Prozent) bei einer Rohertragsmarge von 29,3 Prozent gegenüber 30,4 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2016 und 01.01.-31.03.2017 (in Mio. Euro)	
2016	71,3
2017	75,4

Der Personalaufwand erhöhte sich deutlich von 45,1 Mio. Euro auf 48,5 Mio. Euro, was im Wesentlichen mit der Verstärkung der Konzernaktivitäten im höherwertigen Consulting- und Dienstleistungsbereich zusammenhängt.

Das Konzern-EBITDA der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 lag mit 16,8 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 16,1 Mio. Euro. Entsprechend beträgt die EBITDA-Marge 6,5 Prozent (Q1/2016: 6,9 Prozent).

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2016 und 01.01.-31.03.2017 (in Mio. Euro)	
2016	16,1
2017	16,8

Das Konzern-EBIT betrug 11,6 Mio. Euro und lag ebenfalls über dem Vorjahreswert in Höhe von 10,9 Mio. Euro (plus 6,4 Prozent).

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2016 und 01.01.-31.03.2017 (in Mio. Euro)	
2016	10,9
2017	11,6

Das Ergebnis nach Steuern und nach Abzug von Minderheiten lag mit 7,4 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 6,6 Mio. Euro. Daraus ergibt sich für die ersten drei Monate 2017 ein Ergebnis je Aktie von 0,46 Euro nach 0,43 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grunde nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts verläuft die Entwicklung der Geschäftsbereiche erwartungsgemäß.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite sanken die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 von 370,8 Mio. Euro auf 332,2 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gingen im selben Zeitraum von 63,6 Mio. Euro auf 45,6 Mio. Euro zurück, ebenso die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 182,4 Mio. Euro auf 151,3 Mio. Euro. Die Vorräte stiegen von 22,5 Mio. Euro auf 29,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich leicht auf 169,9 Mio. Euro gegenüber 167,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 188,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 146,7 Mio. Euro zu verzeichnen. Dabei sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 127,0 Mio. Euro auf 91,2 Mio. Euro zum 31. März 2017.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, gingen mit 62,8 Mio. Euro zum 31. März 2017 gegenüber 64,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 leicht zurück.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich von 285,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 292,4 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 31. März 2017 bei einer reduzierten Bilanzsumme von 501,9 Mio. Euro gegenüber 537,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 eine Eigenkapitalquote von 58,3 Prozent nach 53,0 Prozent zum 31. Dezember 2016.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 31. März 2017 minus 5,5 Mio. Euro gegenüber plus 7,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum aus, im Wesentlichen durch die Veränderung des Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 11,8 Mio. Euro (minus 36,2 Mio. Euro im Vorjahr). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 0,4 Mio. Euro (plus 64,0 Mio. Euro im Vorjahr).

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 45,6 Mio. Euro nach 120,5 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2017

Aktien gesamt	16.367.531	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	10.000	0,1 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

5. Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2016 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

6. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2016 ab Seite 42 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Prognosebericht

Die führenden Wirtschaftsinstitute blicken optimistischer auf die deutsche Konjunktur. Deutschland befinde sich im fünften Jahr eines moderaten Aufschwungs. Im Gesamtjahr 2017 werde beim Bruttoinlandsprodukt eine Steigerung um 1,5 Prozent erwartet. Es gebe nach Ansicht der Ökonomen aber auch Gefahren für den deutschen Aufschwung, vor allem das politische Umfeld birge Risiken.

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten großklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

Das drückt sich auch in der BITKOM-Prognose aus. Der deutsche IT-Markt soll demnach in 2017 um 2,7 Prozent auf 86,0 Milliarden Euro wachsen. Ursache für die etwas niedrigere Wachstumsrate gegenüber 2016 seien neben dem leicht abgeschwächten Wachstum der Gesamtwirtschaft vor allem ein erwartet schwächeres Geschäft mit IT-Hardware. Am stärksten soll das Software-Segment mit einem Plus von 6,3 Prozent wachsen. Die Umsätze mit IT-Services sollen ein Wachstum von 2,3 Prozent verzeichnen. Die Umsätze mit IT-Hardware werden mit einem Plus von 0,1 Prozent nahezu stabil erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

Der CANCOM Konzern beabsichtigt, aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise sowie exponierten Marktstellung bei den IT-Trendthemen wie zum Beispiel Cloud Computing, Big Data & Analytics, Mobility oder Security und bei Shared Managed Services, sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der deutsche IT-Markt insgesamt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM die Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Wachstumstrends ausgerichtet, seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet und sich auf den Ausbau des höherwertigen Service- und Consultinggeschäfts fokussiert. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnte die zunehmende Komplexität in der IT, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen, rückläufigen oder nach Ansicht des Vorstands nicht zukunftsfähigen Bereichen. Durch das konzernweite Zusammenwirken der CANCOM Einheiten und meist themenübergreifende Gesamtlösungskonzepte in den Kundensituationen profitieren beide Geschäftssegmente IT Solutions und Cloud Solutions jeweils voneinander.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Zudem unterhält der Konzern Tochtergesellschaften in der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien). Auch zukünftig beabsichtigt CANCOM, die Marktposition unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und markt- sowie kostenseitig Synergien zu nutzen. Das hochfragmentierte Anbieterumfeld vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld bietet nach wie vor gute Bedingungen, als aktiver Marktconsolidierer aufzutreten.

Der CANCOM Konzern plant im Geschäftsjahr 2017 die konzernweite Implementierung des ERP-Systems SAP. Aufgrund der Komplexität und Tragweite des Projektes kann es mit der Systemumstellung kurzfristig zu negativen Auswirkungen im Geschäftsverlauf kommen, weil beispielsweise die Unternehmensorganisation und -steuerung beeinträchtigt sind, Prozesse nicht ordnungsgemäß ablaufen, Ressourcen fehlbeansprucht werden und die Vertriebsaktivitäten gehemmt werden. Diese möglichen, negativen Effekte sind als einmalig im Rahmen der Systemumstellung anzusehen. Langfristig geht CANCOM davon aus, mit einem zukunftsfähigen, skalierbaren und auf die Unternehmensprozesse abgestimmten ERP-System das angestrebte Wachstum des Konzerns zu unterstützen, die Effizienz weiter zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Im Geschäftsjahr 2017 werden maßgebliche Investitionen in bauliche Erweiterungen für die Logistik und Service-Factory am Standort in Jettingen-Scheppach getätigt.

Aus heutiger Sicht hat es bei CANCOM keine wesentlichen Veränderungen der Einschätzung zum Geschäftsverlauf des laufenden Jahres gegeben.

Hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung in 2017 und den Ausblick für den Konzern und dessen Geschäftssegmente verweisen wir daher auf die detaillierten Ausführungen im Prognosebericht des Geschäftsberichts für 2016 auf den Seiten 50 und 51.

München, im Mai 2017

CANCOM SE

Der Vorstand

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2016
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		45.638	63.590	120.481
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		360	360	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		151.267	182.433	132.207
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	98.343	96.062	39.310
Vorräte		29.947	22.524	26.839
Aufträge in Bearbeitung		860	417	639
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	5.747	5.377	8.093
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		332.162	370.763	327.569
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		45.483	44.147	40.846
Immaterielle Vermögenswerte		28.351	28.307	29.156
Geschäfts- oder Firmenwert		73.031	73.230	72.180
Finanzanlagen		4.895	795	65
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		581	501	510
Ausleihungen		1.307	1.912	2.353
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		10.719	12.716	6.745
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.853	2.665	2.465
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	1.186	1.605	2.553
Sonstige Vermögenswerte		1.289	1.157	1.711
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		169.695	167.035	158.584
Aktiva, gesamt		501.857	537.798	486.153

PASSIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2017	31.12.2016	31.03.2016
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		2.155	1.922	1.347
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		667	633	209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		91.208	127.047	91.347
Erhaltene Anzahlungen		6.892	5.349	5.257
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	6.823	6.425	6.474
Rückstellungen	B.5.	3.843	4.883	3.589
Rechnungsabgrenzungsposten		4.645	3.946	3.446
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		8.242	10.244	5.274
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	21.439	27.294	21.697
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		771	772	0
Kurzfristige Schulden, gesamt		146.685	188.515	138.640
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		1.883	2.081	2.671
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	42.118	41.778	40.760
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		4.361	4.457	4.686
Rechnungsabgrenzungsposten		2.003	2.316	4.140
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	6.921	7.550	7.953
Pensionsrückstellungen		1.963	1.942	1.764
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	771	629	1.653
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	2.791	3.451	8.098
Langfristige Schulden, gesamt		62.811	64.204	71.725
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		16.368	16.368	16.368
Kapitalrücklage		173.935	173.935	173.936
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		98.711	91.263	79.096
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		1.361	1.571	704
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		1.986	1.942	5.684
Eigenkapital, gesamt		292.361	285.079	275.788
Passiva, gesamt		501.857	537.798	486.153

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	01.01.2017 - 31.03.2017	01.01.2016 - 31.03.2016
Umsatzerlöse		257.266	234.698
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	753	472
Andere aktivierte Eigenleistungen		477	389
Gesamtleistung		258.496	235.559
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-183.121	-164.275
Rohertrag		75.375	71.284
Personalaufwand	D.2.	-48.467	-45.053
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.163	-5.176
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-10.158	-10.114
Betriebsergebnis		11.587	10.941
Zinsen und ähnliche Erträge		158	154
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-757	-810
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		55	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-2	-229
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		81	58
Währungsgewinne/ -verluste		56	-169
Ergebnis vor Ertragsteuern		11.178	9.945
Ertragsteuern	D.4.	-3.685	-3.283
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		7.493	6.662
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-2	0
Periodenergebnis		7.491	6.662
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		7.447	6.562
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.5.	44	100
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		16.367.531	15.337.407
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		17.423.041	16.392.927
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,46	0,43
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,44	0,40
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,46	0,43
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,44	0,40

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	01.01.2017 - 31.03.2017	01.01.2016 - 31.03.2016
Periodenergebnis	7.491	6.662
Übriges Ergebnis		
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-304	-562
Unterschied aus Kursdifferenz Wertpapiere	0	0
Ertragsteuern	94	174
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-210	-388
Gesamtergebnis der Periode	7.281	6.274
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.237	6.174
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	44	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2017 - 31.03.2017	01.01.2016 - 31.03.2016
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern- und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	11.178	9.945
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.163	5.176
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	546	885
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	53	191
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	142	-242
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-116	-85
+/- Veränderungen der Vorräte	-7.439	1.094
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	29.671	13.759
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-38.870	-20.717
- gezahlte Zinsen	-40	-62
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-5.714	-2.420
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-81	-58
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-3	0
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-5.510	7.466
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-1.805	0
- Erwerb von Finanzanlagen	-4.101	-1
- Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-30.000
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-6.882	-6.561
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.023	327
+ erhaltene Zinsen	2	17
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-11.763	-36.218
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	0	66.214
+/- Kapitalerhöhungskosten	0	-1.429
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	0	0
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-409	-209
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	226	-44
- gezahlte Zinsen	-480	-488
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	232	-79
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-431	63.965
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-17.704	35.213
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-248	-534
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	63.590	85.802
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	45.638	120.481
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>45.638</i>	<i>120.481</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	45.638	120.481

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Januar 2016	14.880	14.880	110.197	38.067	1.090	2	-217	-153	34.837	198.703	5.584	204.287
Periodenergebnis									33.365	33.365	286	33.651
Sonstiges Ergebnis					479	0	-129			350	0	350
Gesamtergebnis					479	0	-129		33.365	33.715	286	34.001
Kapitalerhöhung	1.488	1.488	64.726							66.214		66.214
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-988							-988		-988
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				22.455					-22.455	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-90	-8.274
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-6.323						-6.323	-3.838	-10.161
31. Dezember 2016	16.368	16.368	173.935	54.199	1.569	2	-346	-153	37.563	283.137	1.942	285.079
Periodenergebnis									7.448	7.448	44	7.492
Sonstiges Ergebnis					-210	0	0			-210	0	-210
Gesamtergebnis					-210	0	0		7.448	7.238	44	7.282
31. März 2017	16.368	16.368	173.935	54.199	1.359	2	-346	-153	45.011	290.375	1.986	292.361

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	31.03.2017 T€	31.03.2016 T€	31.03.2017 T€	31.03.2016 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	37.463	36.718	219.773	197.976
- Umsätze zwischen den Segmenten	727	146	877	651
- Gesamte Erträge	38.190	36.864	220.650	198.627
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-19.136	-19.300	-165.469	-145.621
- Personalaufwand	-8.684	-8.247	-38.088	-35.074
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-2.038	-1.774	-6.451	-7.262
EBITDA	8.332	7.543	10.642	10.670
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-1.521	-1.514	-3.588	-3.590
Betriebsergebnis (EBIT)	6.811	6.029	7.054	7.080
- Zinserträge	67	65	89	83
- Zinsaufwendungen	0	0	-451	-479
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	55	0
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	0	-229
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	81	58	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.959	6.152	6.747	6.455
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.959	6.152	6.747	6.455
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	-2	0	0	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2017 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.04.2017 wurde die Verioplan GmbH auf die CANCOM VVM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM VVM GmbH am 02.05.2017 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Forderungen gegenüber Finanzinstituten (T€ 88.000), Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 5.898), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 2.947), Marketingumsätze (T€ 710), debitorische Kreditoren (T€ 455), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 200) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 133).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 796), Provisionserlöse (T€ 364), Versicherungserstattungen (T€ 183) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 12).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 4.331) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2017	2.665	1.605
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	189	-419
Währungsdifferenz*	-1	0
Stand 31.03.2017	2.853	1.186

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 31.03.2017 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 3,2 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 4,0 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei Sachanlagevermögen (T€ 748), immateriellen Vermögenswerten (T€ 657), Pensionsrückstellungen (T€ 454), sonstige finanzielle Schulden (T€ 384), sonstige Schulden (T€ 335) und sonstige Rückstellungen (T€ 177).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.778), kreditorische Debitoren (T€ 2.551), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 726), Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 382), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 298) und Mietverbindlichkeiten (T€ 88) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.518), variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 1.478), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.193), Zinsaufwendungen (T€ 534), Abfindungen (T€ 510), Jubiläumsrückstellung (T€ 325), Prozesskosten (T€ 273), ungewisse Risiken (T€ 198), Schadensersatz (T€ 169), Rückbauverpflichtung (T€ 128), Abschlusskosten (T€ 117) sowie Archivierungskosten (T€ 107).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 2.791, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Urheberrechtabgabe (T€ 1.193), Gewährleistungen (T€ 697), die Jubiläumsrückstellung (T€ 325), Rückstellungen für bedingten Kaufpreis (T€ 246), Rückbauverpflichtung (T€ 128), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 88) und Archivierungskosten (T€ 80).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 9.430), Urlaub und Überstunden (T€ 5.767), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 2.815), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 1.705), Berufsgenossenschaft (T€ 697), Lohn- und Gehalt (T€ 423), Sozialversicherung (T€ 317) und Reisekosten (T€ 93) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von € 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei € 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro

Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von € 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der Buchwert der Fremdkapitalkomponente beträgt zum Bilanzstichtag T€ 42.118. Der Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 5.942 und ist in der Kapitalrücklage erfasst. Im Zeitraum 01.01. – 31.03.2017 wurde für die Anleihe ein effektiver Zinsaufwand von T€ 301 verbucht, die nominalen Zinszahlungen beliefen sich auf T€ 394.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2017	7.550
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-540
Währungsdifferenz *	-89
Stand 31.03.2017	6.921

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 3.955), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 825), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 572), Software-Entwicklungskosten (T€ 563), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 396), Sachanlagevermögen (T€ 384), Wandelschuldverschreibungen (T€ 106), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 49), sonstigen finanziellen Schulden (T€ 45), sonstige kurzfristige Schulden (T€ 8), nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (T€ 7), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 6), sonstigen Rückstellungen (T€ 4) sowie Wertpapieren des Anlagevermögens (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 392 und Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 379 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG (vormals PIRONET Datacenter AG & Co. KG), PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, NSG ICT Service GmbH, CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninternen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
Deutschland	205.551	195.474	223.206	210.733
Ausland	51.715	39.224	34.060	23.965
Konzern	257.266	234.698	257.266	234.698

	Langfristige Vermögenswerte	
	31.03.2017 T€	31.03.2016 T€
Deutschland	141.795	134.100
Ausland	18.860	19.301
Konzern	160.655	153.401

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung**1. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
Mieterträge	0	1
periodenfremde Erträge	557	282
Zuwendungen der öffentlichen Hand	159	142
Schadenersatz	6	4
sonstige betriebliche Erträge	31	43
Summe	753	472

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
Löhne und Gehälter	41.694	38.781
soziale Abgaben	6.599	6.152
Aufwendungen für Altersversorgung	174	120
Summe	48.467	45.053

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
Raumkosten	2.567	2.606
Versicherungen und sonstige Abgaben	329	257
Kfz Kosten	891	1.022
Werbekosten	541	667
Börsen- und Repräsentationskosten	47	55
Bewirtungen und Reisekosten	1.412	1.178
Kosten der Warenabgabe	950	767
Fremdleistungen	655	725
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	815	582
Kommunikations- und Bürokosten	596	684
Fortbildungskosten	361	390
Rechts- und Beratungskosten	461	429
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	86	294
sonstige betriebliche Aufwendungen	447	458
Summe	10.158	10.114

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,90 % (Vj. 30,93 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.17 T€	01.01.- 31.03.16 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.178	9.945
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,90 %; Vj. 30,93 %)	3.454	3.076
- Besteuerungsunterschied Ausland	112	-29
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	38	-5
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-1	-3
- permanente Differenzen:	-16	57
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	85	186
- Effekt aus Steuersatzänderungen	13	0
- sonstiges	0	1
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	3.685	3.283

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.17 T€	01.01.- 31.03.16 T€
Ergebnis vor Steuern	11.178	9.945
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.685	3.283
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,97%	33,01%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	3.995	3.197
latente Steuern:		
Aktiv	230	360
Passiv	-540	-716
	-310	-356
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	0	442
Steueraufwand Konzern	3.685	3.283

5. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Auf die Minderheitsanteileseigner entfallen 5,08 % des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 44).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die AL-KO Kober SE und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die Elber GmbH,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligungen mbH und deren Tochterunternehmen sowie
- die Wild Consult LLC.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Quartal 2017 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 502 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 218.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Quartal 2017 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de